

Sexualität ist Energiearbeit

gefunden auf [recreatingbalance](https://recreatingbalance.com/), geschrieben von Untwine, übersetzt von Antares

Die heilige Sexualität wurde vor kurzem von den Lichtkräften wieder in den Vordergrund des Bewusstseins gerückt:

Sexuelle Energie

Und daher ist sie ein häufigeres Thema der Reflexion und der Diskussion unter Lichtarbeitern&Lichtkriegern geworden. Es tauchen viele Fragen auf, die sehr viele Menschen in sich finden, da dieses Thema eines der durch die Dunkelheit am meisten verzerrtesten und unterdrücktesten wurde. Das liegt daran, dass die Sexualität eine der stärksten Energien ist, die es gibt. Sie beinhaltet und bewegt riesige Mengen an Energie, wie jemand, der dies auf irgendeiner Ebene erlebt hat, fühlen kann. Daher ist sie immer eine Energiearbeit. Das macht dann deutlich, wie wichtig es ist, sie mit Respekt, Disziplin und Fürsorge zu behandeln. Wenn ich lernen müsste, ein grosses, mächtiges Raumschiff zu führen, würde ich sehr vorsichtig damit umgehen, und das Gleiche gilt für die sexuelle Energie.

Zuerst müssen wir also verstehen, was sie ursprünglich ist, spirituell, und worin ihr Zweck besteht.

Wir alle stammen aus der Einen Quelle, wir sind alle Ausdrücke, Fraktale, Inkarnationen ihrer selbst. Diese Quelle ist nicht extern, sie ist das Prinzip, der Zustand der absoluten Einheit in jeder Hinsicht. Wenn die Schöpfung sich manifestiert, wenn sich das Universum entfaltet, trennt sich alles in Polaritäten. Wir haben viele Schichten, aufeinander folgende Aspekte, wir sind wie russische Puppen, wie Matroschkas. Wir sind die Quelle, wir sind göttliche Archetypen, wir sind ein Wesen wie eine Seelenfamilie, wir sind ein Wesen wie ein Paar Zwillingsschwestern, und wir sind eine inkarnierte Persönlichkeit.

Liebe ist die magnetische Anziehungskraft unseres Einsseins. Die Energie der Göttin, die Göttliche Mutter, ist der Ausdruck dieser Liebe. Obwohl auf einer Ebene die Göttin, die Göttliche Mutter, als ein Wesen und Bewusstsein im Aussen erscheinen kann, ist dies ein nur oberflächliches Verständnis im Vergleich zur tieferen Wahrheit, dass wir Eins sind. Wir sind alles, und alles ist wir, die Göttin und die Göttliche Mutter sind die Einheit von allem, und wir sind die Göttin und die Göttliche Mutter.

Sexualität ist einfach ein manifester Ausdruck dieser magnetischen Anziehungskraft unserer Einheit, dieser Liebe.

Ein lieber Freund hat dies kürzlich so schön zu mir gesagt:

- ,- ersetze Göttinnenenergie / Göttliche Mutter mit bedingungsloser Liebe
- ersetze bedingungslose Liebe mit die Energie der Fürsorge
- ersetze die Energie des sich-Kümmerns um Liebkosungen mit liebender Berührung
- ersetze Liebkosungen und liebende Berührungen mit Sinnlichkeit
- ersetze Sinnlichkeit mit Sexualität.'

Wir können leicht erkennen, dass sie alle Ausdruck derselben Liebe sind.



Der Ausdruck und die Manifestation dieser Liebe ist eine sehr kraftvolle Energie, die alles wieder ins Einssein zurückführt: männlich & weiblich, die Persönlichkeit und die Seele / das Höhere Selbst. All dies ist miteinander verbunden und daher alles Teil der Aufstiegsarbeit. Die Göttliche Liebe zieht magnetisch die Energie des Willens an, den Impuls zu erschaffen, die Macht der Stärke, die göttlich männliche Energie, den Göttlichen Vater, und zusammen verbinden sich Liebe und Wille, weiblich und männlich, miteinander im Einssein, mit der Quelle.



Der Göttliche Vater

Jetzt, da wir die Theorie, die ursprüngliche Version und den Zweck der Sexualität verstehen, müssen wir uns auch der Verzerrungen gewahr sein, die durch die Dunkelheit entstanden sind.

Wenn sexuelle Energie aktiviert wird, öffnet sie ein Dimensionsportal auf der physischen Ebene. Es liegt dann innerhalb unseres Freien Willens zu entscheiden, für welche Art von Energie wir dieses nutzen. Der Schlüssel ist hier, wie immer, zu sehen, ob wir uns mit unserer Seele / dem Höherem Selbst verbinden oder nicht. Wie ich schon erwähnt habe, wird die Natur einer jeden Aktivität durch die Art des Bewusstseins definiert, die wir in sie hineinbringen, was durch die Art und Weise definiert wird, wie wir uns selbst identifizieren, durch das, was wir mit unserem Ich Bin assoziieren. Wenn wir uns mit der Persönlichkeit (physisch/ätherisch, astral/emotional, mental) identifizieren, beziehen wir nicht die Seele / das Höhere Selbst mit ein, was per Definition Dunkelheit ist, und daher bringen wir diese in unsere Handlungen mit ein. Wenn wir uns mit der Seele / dem Höheren Selbst identifizieren und diese(s) dazu bringen, die Kontrolle über die Handlungen der Persönlichkeit zu übernehmen, bringen wir dies in alles hinein, was wir tun, einschliesslich der Sexualität.

Identifikationen

Wenn nun die Menschen die Sexualität anwenden, die auf der Befriedigung von körperlicher/ätherischer, emotionaler und mentaler Befriedigung beruht, dann dient das der Fütterung der Dunkelheit, weil ein Portal geöffnet wird. Die Seelenpräsenz fehlt, diese wird weggenommen, entführt, ob die Menschen sich dessen bewusst sind oder nicht, selbst wenn das Paar sich liebt.

Daher ist das Wichtigste, eine innere Verbindung mit der Seele / dem Höheren Selbst zu haben und diese mit bewussten Intentionen bei der Handhabung der sexuellen Energie zu nutzen. Was auch immer notwendig ist, wir müssen stets nach dieser Verbindung suchen, weitersuchen und uns mit ihr verbinden, herausfinden, was überhaupt funktioniert, denn dies ist der Schlüssel für alles.

Und dann müssen wir die Sexualität wie die Energiearbeit behandeln, die sie in Wahrheit ist. Zu den meisten Gelegenheiten auf diesem Planeten werden keine bewussten Intentionen und Schöpfungen hineingelegt, die Menschen mögen oder schätzen sich gegenseitig und gehen dann einfach zum „lass es uns tun“ über, und so wird wieder ein Portal geöffnet, in dem keine höhere Lichtpräsenz klar verankert ist.

Stattdessen sollten klare Absichten im Hinblick darauf ausgedrückt werden, was wir daraus manifestieren wollen, und ein klarer heiliger Raum sollte geschaffen werden, alle Aspekte von uns selbst müssen bewusst einbezogen sein, eine klare männlich-weibliche Energie und der Archetyp sollten als Spiegel des männlich-weiblichen Gleichgewichts vorhanden sein, aus dem die Seele komponiert wurde. Und dann gibt es viele spirituelle Praktiken und Möglichkeiten, die erforscht werden können. Dann wird all dies zu einem sehr mächtigen Anker des Lichts. Es ist ein riesiges und reichhaltiges Reich mit sehr hohen Aspekten, die mit dem Aufstieg in Verbindung stehen. Da mehrdimensionale Portale eröffnet werden, kann Sexualität helfen, die Persönlichkeit mit der Seele zu verschmelzen. Im Weiteren wird dies in das planetare Gitter ausgestrahlt, um die planetare Kundalini / die inkarnierte Gegenwart mit der planetaren Seelenpräsenz zu verschmelzen.



Das Wissen darüber, wie man all dies nutzen kann, ist von zentraler Bedeutung innerhalb der Mysterien der Göttin, die in den Mysterienschulen gelehrt und von den Aufgestiegenen Meistern bewacht wurden. Der Grund, warum es die meiste Zeit geheim war, im Verborgenen gehalten und gehütet wurde, liegt darin begründet, dass, wie ich es oben beschrieben habe, ein klares Bewusstsein darin hinein verankert sein muss. Sexuelle Energien sind sehr potente Energien und alles, was wir in sie involvieren, wird verstärkt, was das kollektive Bewusstsein und das planetare Gitter beeinflusst.

Obwohl vieles davon unterdrückt oder verzerrt wurde, können bestimmte Tantra-Praktiken einen Einblick in das Wesen und die Möglichkeiten all dessen geben:

Wenn sie richtig für positive Zwecke eingesetzt wird, hat die Sexualität die Macht, uns bei unserem Aufstieg voranzubringen, die Göttin und Gott auf dem Planeten wieder zu verankern und den Planeten zurück ins Licht zu bringen.

Sieg dem Licht



Disclaimer/Haftungsausschluss: Die auf **transinformation.net** veröffentlichten Beiträge mit den darin geäußerten Ansichten und Feststellungen stellen Meinungen der jeweiligen Autoren dar und stimmen nicht notwendigerweise mit jenen von **transinformation.net** überein. Alle Auslegungen und Schlussfolgerungen, die sich aus Inhalten dieser Webseite ergeben, liegen allein in der Verantwortung des Lesers und der Leserin. Wir bitten daran zu denken, dass jede geäußerte Ansicht subjektiv ist und nie den Anspruch auf Absolutheit erheben kann, und dass so genannte Fakten immer einen Ausschnitt aus der Wirklichkeit darstellen und unterschiedlich interpretiert werden können.

In diesem Sinne bitten wir auch die Kommentarschreiber, auf Formulierungen mit

Absolutheitsanspruch zu verzichten und insbesondere abwertende und verletzende Äusserungen zu Inhalten und Autoren von Artikeln dieser Seite zu unterlassen und im übrigen unsere Kommentarrichtlinien zu beachten.